

Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortschaftsrates Sanne-Kerkuhn

Datum: 27.08.2019
Ort: Gemeindehaus in Sanne

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Frau Agnes Biniak
Herr Sebastian Peschke
Herr Jens Reichardt
Frau Maria Schappler ab 20:15 Uhr anwesend
Herr Mirko Wittig

Gäste:

Frau Antje Peschke
Herr Thomas Peschke

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der ehrenamtlichen Ortschaftsratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ortsbürgermeister (Frau Biniak, Herr Wittig)
3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.07.2019
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 09.07.2019
6. Einwohnerfragestunde
7. Beratung über die Nachfolgeregelung der Grünflächenpflege
8. Vorbereitung Oktoberfest
9. Vorbereitung Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier
10. Information über digitale Ratsarbeit
11. Informationen zum Straßenbau "Alter Rundling"
12. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Reichardt, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates werden festgestellt. Von fünf Mitgliedern des Ortschaftsrates sind zu Beginn der Sitzung vier anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2: Verpflichtung der ehrenamtlichen Ortschaftsratsmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Ortsbürgermeister (Frau Biniak, Herr Wittig)

Herr Reichardt verpflichtet die Ortschaftsräte Herrn Wittig und Frau Biniak, ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen und die Gesetze nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu beachten. In diesem Zusammenhang wird auf die §§ 32, 33 und 34 Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen. Weiterhin verliest Herr Reichardt die Verpflichtungsformel.

Jedes Ortschaftsratsmitglied erhält ein Exemplar der Kommunalverfassung und leistet seine Unterschrift auf der Pflichtenbelehrung gemäß § 30 Absatz 3 und Verpflichtung gemäß § 53 Absatz 2 KVG LSA sowie die Verpflichtungsformel.

TOP 3: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Herr Reichardt bemerkt, dass im Tagesordnungspunkt 7 – Beratung über die Nachfolgeregelung der Grünflächenpflege – nur über allgemeine Dinge gesprochen werden soll. Wenn es um personelle Dinge geht, erfolgt die Diskussion im nicht öffentlichen Teil im Tagesordnungspunkt 2.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.07.2019

Die Niederschrift vom 09.07.2019 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 09.07.2019

Auf der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Tagesordnungspunkt entfällt, keine Anfragen der Einwohner.

TOP 7: Beratung über die Nachfolgeregelung der Grünflächenpflege

Herr Reichardt informiert, dass eine Liste über die Grünflächenpflege für beiden Ortschaften vorliegt, diese ist aber nicht vollständig und muss konkretisiert bzw. geändert werden. Die gemeindeeigene Fläche zwischen Sanner Dorfstr. 28 und 29 mit dem Löschbrunnen (ca. 400 m²) muss unbedingt mit aufgenommen werden. Die Pflege der Friedhöfe ist zu streichen. Da es sich um kirchliche Friedhöfe handelt, liegt die Zuständigkeit bei der Kirche. Das Problem ist mit der Kirchengemeinde zu klären.

Herr Reichardt: Der Winterdienst erfolgt durch die Firma Prange. Hier gibt es keine Probleme und sollte so beibehalten werden. Herr Reichardt fragt an, ob der Gehweg weiterhin geschoben werden soll oder ob das durch die Anlieger erfolgen soll.

Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass diese Arbeit weiterhin durchgeführt werden soll. Das entbindet aber die Anlieger nicht von Ihrer Pflicht des Streuens. Hierüber ist nochmals endgültig zu entscheiden.

TOP 8: Vorbereitung Oktoberfest

Herr und Frau Peschke wurden zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen.

Herr Reichardt übergibt das Wort an Frau Peschke.

Frau Peschke informiert, dass alle Vorbereitungen zum Oktoberfest laufen. Es gibt nur ein Problem, es liegt noch keine Zusage für die Musik zum Frühschoppen vom Zeltwirt Herrn Norman Witych vor. Trotz vieler Versuche konnte Frau Peschke Herrn Witych nicht erreichen. Dieses Problem muss kurzfristig geklärt werden.

Weiterhin ist noch zu klären, wer in diesem Jahr den Kuchen backt, da der Landfrauenverein sich aufgelöst hat und dafür nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Aufstellung einer Hüpfburg soll nach Wetterlage kurzfristig entschieden werden.

TOP 9: Vorbereitung Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeier

Herr Reichardt: Am 30.11.2019 ist der Weihnachtsmarkt. Die Organisation hierfür läuft wie in jedem Jahr. Für die Seniorenweihnachtsfeier muss noch ein Termin gefunden werden. Außerdem muss für die Seniorenweihnachtsfeier noch ein Kulturprogramm organisiert werden. Es werden einige Vorschläge wie Singegruppe oder Otto-Reutter-Double gemacht.

Herr und Frau Peschke verlassen nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

TOP 10: Information über digitale Ratsarbeit

Herr Reichardt informiert darüber, dass es beabsichtigt ist, alle Einladungen für die Ortschaftsräte in digitaler Form zu versenden. Hierzu ist die Änderung der Hauptsatzung notwendig, was eventuell noch in diesem Jahr erfolgen soll. Hierfür ist die Anschaffung eines Tablets durch jedes Ortschaftsratsmitglied notwendig. Auch der Landkreis sieht die Umstellung auf digitale Ratsarbeit vor. Dort bekommt jedes Kreistagsmitglied ein Tablet zur Verfügung gestellt. Für die Umstellung wäre auch eine funktionierende WLAN-Verbindung notwendig, was in Sanne-Kerkuhn ein Problem wäre.

Zudem sind im Ortschaftsrat nur zwei Mitglieder, eventuell zukünftig noch ein weiteres Mitglied, im Besitz eines Tablets. Zwei Mitglieder schließen den Erwerb eines Tablets, nur um das digitale Angebot zu nutzen, aus. Aus diesen Gründen wird die digitale Ratsarbeit abgelehnt.

Ab 20:15 Uhr Frau Schappler anwesend.

TOP 11: Informationen zum Straßenbau "Alter Rundling"

Herr Reichardt informiert darüber, dass für die Baumaßnahme „Alter Rundling“ eine Fördermittelzusage in Höhe von 135.971,38 € eingegangen ist. Es besteht noch eine alte Straßenausbausatzung, die eine Kostenbeteiligung der Bürger vorsieht und diese hat auch noch Bestand. Es war aber bisher so, dass für jede Baumaßnahme eine gesonderte Satzung erlassen wurde, worin die Verteilung des Eigenanteils zwischen Gemeinde und Umlage an die Grundstückseigentümer (wiederkehrende Straßenausbaubeiträge) festgelegt wurde. Für den Bau einer Straße gab es bisher noch keine Festlegung, weil bislang keine Straße gebaut wurde. Die Maßnahme wurde im Haushalt 2018 geplant. Hier erfolgte die Planung mit 40 % Bürger und 60 % Kommune. Bislang wurde zudem in zwei Abrechnungsgebieten unterschieden, nämlich in Sanne und Kerkuhn.

Nach kurzer Diskussion legt der Ortschaftsrat folgendes fest:

Festlegung: Der Ortschaftsrat Sanne-Kerkuhn legt für die Baumaßnahme „Alter Rundling“ in Sanne folgende Verteilung der Anliegerbeiträge fest:

40 % Grundstückseigentümer
60 % Kommune.

Abstimmung: *Ja:* 5 *Nein:* 0 *Enthaltungen:* 0

Die Stadtverwaltung soll prüfen, ob die Ortschaft als Abrechnungsgebiet zusammengefasst werden kann oder ob die beiden Abrechnungsgebiete bleiben müssen.

Herr Reichardt erläutert die mögliche Ausführungsplanung und verweist darauf, dass eine Begrünung im Projekt nicht enthalten ist. Dies müsste später an einem eigenen Projekt diskutiert und umgesetzt werden.

Am „Stiefelknecht“ wäre es sinnvoll, dass die Einmündung verschärft wird, das heißt, die Kurve sollte stärker ausgebaut werden, um eine Reduzierung der Geschwindigkeit der dort fahrenden Kraftfahrzeuge zu erreichen. Den Einbau von Bremsschwellen lehnt der Ortschaftsrat ab.

Herr Reichardt: Wenn die Planung hierzu erfolgt ist, muss noch eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

TOP 12: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Reichardt informiert über folgende Angelegenheiten:

- Verwendung der eventuell übrig bleibenden Rücklagemittel. Da es in diesem Jahr keine genehmigten Haushalt gibt, können keine zusätzlichen Investitionen durchgeführt werden. Im nächsten Jahr ist aber der Anspruch auf die Rücklage gesetzlich verfallen. Grundsätzlich sieht es aber im Investitionsplan der Stadt nicht schlecht aus. Daher wird er sich dafür einsetzen, dass im nächsten Jahr notwendige Investitionen in Sanne-Kerkuhn erfolgen.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Wittig nochmals den Anschluss für das Notstromaggregat im Dorfgemeinschaftshaus an, was immer noch nicht erledigt wurde.

Herr Reichardt wird dies und die schon mehrfach diskutierte Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung des Dorfgemeinschaftshauses zu Sprache bringen.

- Problematik Wasseranschluss auf dem Friedhof in Sanne. Der Brunnen steht auf Gemeindegrundstück. Die Pumpe ist aber nicht funktionstüchtig. Es müsste aber noch der alte Wasseranschluss zum Friedhof anliegen, dieser wurde bei einer Baumaßnahme abgeklemmt. Es muss jetzt entschieden werden, ob die Pumpe wieder erneuert wird oder ob der Wasseranschluss wieder in Betrieb genommen wird. Da es sich um einen kirchlichen Friedhof handelt, muss mit der Kirche gesprochen und eine Lösung gefunden werden.

- Herr Reichardt informiert den Ortschaftsrat über die Beschlussfassung im Stadtrat zur Gültigkeit der Ortschaftsratswahlen. Die Verfahrensweise hierzu wurde von der Kommunaufsicht beanstandet. Eine endgültige Entscheidung liegt derzeit noch nicht vor. Herr Reichardt bemängelt in diesem Zusammenhang, dass die Ortsbürgermeister nicht im Vorfeld über dieses schwebende Verfahren informiert wurden und somit viele Gerüchte im Umlauf sind.

- Herr Reichardt fragt an, was mit dem Löschbrunnen Ortsausgang Richtung Fleetmark ist? Herr Wittig: Eigentlich ist der Löschbrunnen nicht mehr zu gebrauchen. Im Allgemeinen ist die Löschwasserversorgung im Bereich Sanne-Kerkuhn nicht ausreichend.

Herr Reichardt: Nach Auskunft von Herrn Koch ist die Anschaffung von Faltbehältern für die Wasserversorgung geplant.

TOP 13: Anfragen und Anregungen

- entfällt -

gez. Reichardt
Ortsbürgermeister

gez. Sonntag
Protokollantin